

Flächen und Funktionsräume des Biotopverbundes

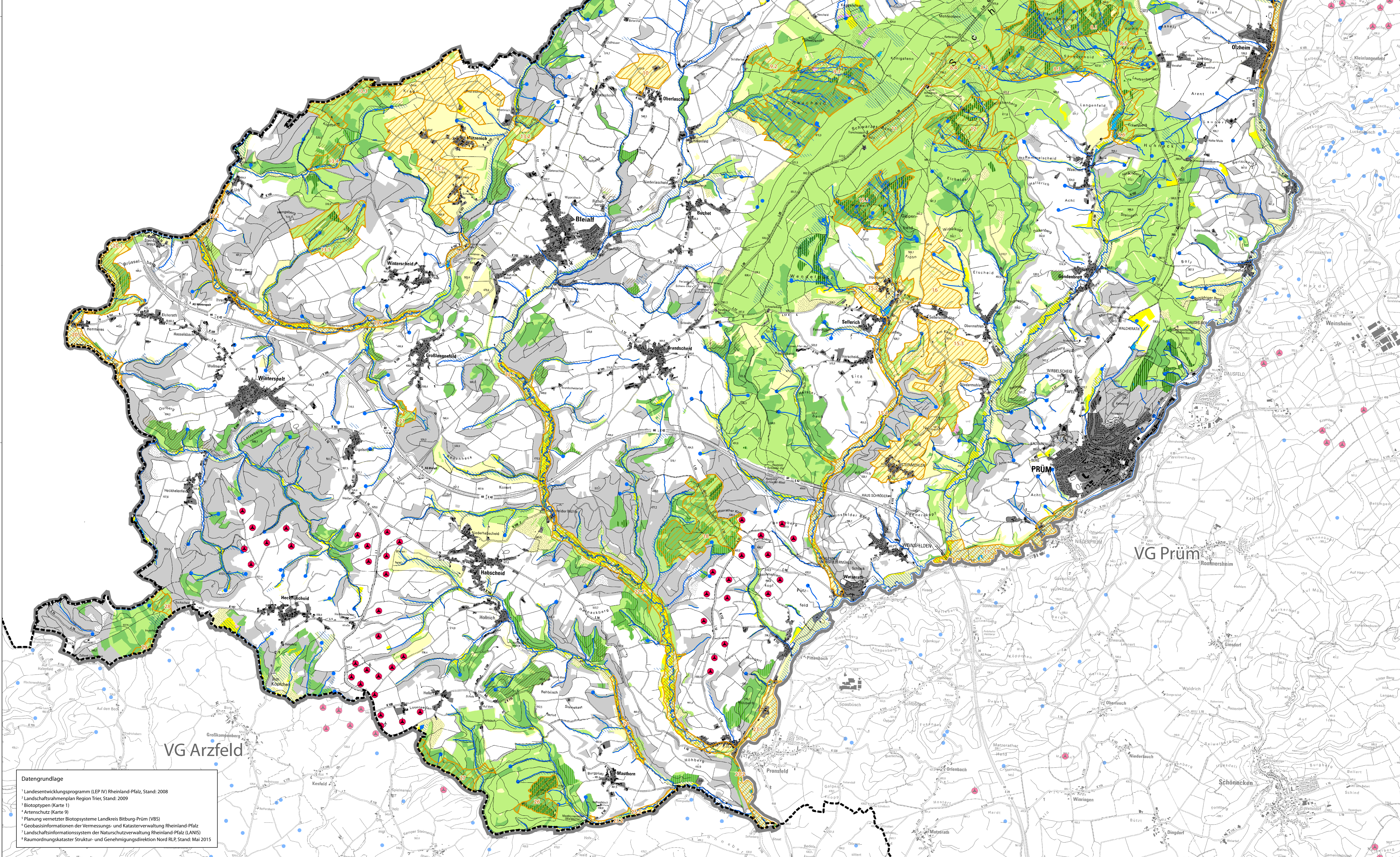
1 : 100.000

Flächen und Funktionsräume des landesweiten und regionalen Biotopverbundes^{1,2}

Bedeutungsvolle Flächen und Funktionsräume des lokalen Biotopverbundes^{3,7}

Schutzwürdige Biotope / Biotopkomplexe des Biotopkatalogs Rheinland-Pfalz⁴

siehe allgemeine und spezielle Entwicklungsziele im Biotopverbund



Zustand	Entwicklungsziel		
Allgemeine Entwicklungsziele im Biotopverbund			
Wald- und Gehölzflächen			
wertvolle Laub(misch)bestände	Erhalt, Schutz vor Zerschneidung		
Alte Laubholzbestände >120 Jahre	Erhalt, Schutz vor Zerschneidung		
Niederwälder (durchgewachsen/in Nutzung)	Erhalt, Nutzungsförderung		
Sonstige Wald- und Gehölzflächen (Wischwald, Nadelmischwald, Gehölzstreifen, Hecken)	Entwicklung / Erhöhung des Laubholzanteils (Waldflächen), Pflege / Entwicklung standortgerechter Gehölze (Hecken / Gehölzstreifen)		
Flächen des Offen- und Halbofflandes			
Heiden und Trockenrasen	Erhalt / Offenhaltung, Entwicklung der Standortpotenziale		
wertvolle Offenlandbereiche geprägt durch extensive Nutzung und/oder starke Strukturierung durch Gehölze / Streuobstbestände	Erhalt, Entwicklung der Standortpotenziale (insb. auf feuchten/nassen und mageren Standorten) bzw. Strukturierung		
Offenlandbereiche mit mäßiger Strukturierung bzw. unter intensiver Nutzung	Förderung und Entwicklung der Strukturierung bzw. Extensivierung		
Gewässerflächen / wassergeprägte Flächen			
Stillgewässer (Teiche, Seen)	Erhalt / Förderung naturnaher Uferstrukturen		
naturnaher Fließgewässer	Erhalt / Förderung naturnaher Uferstrukturen		
Fließgewässer mit Strukturdefiziten (im Einzelfall zu überprüfen)	Entwicklung naturnaher Strukturen / Renaturierung		
Quellen, Quellbereiche ⁶	Erhalt naturnaher Quellbereiche, Renaturierung naturnaher / gefasster Quellen		
Besondere Standortpotenziale⁵			
frisch-feuchte bis nasse Standorte	Erhalt / Entwicklung entsprechend des Standortpotenzials: im Wald Erhalt/Entwicklung Bruch-, Sumpf- bzw. Auwald, im Offenland Erhalt/Entwicklung Feucht-, Nassgrünland, Röhricht- und Ried-, Auengebüsch / Bachuferwald		
mäßig trockene bis trockene Standorte und Gesteinshalden	Erhalt / Entwicklung entsprechend des Standortpotenzials: im Wald Erhalt/Entwicklung Trockenwald, Gesteinshaldenwald im Offenland Erhalt/Entwicklung Trocken-, Halbtrockenrasen, Trockengebüsch		
magere Standorte (trocken / feucht)	Erhalt / Entwicklung entsprechend des Standortpotenzials: im Wald Erhalt/Entwicklung naturnaher Wald im Offenland Erhalt/Entwicklung Magerwiesen / -weiden, Borstgrasrasen / Zwergstrauchheiden		
Sonstige Flächen			
Siedlungs- und siedlungsgeprägte Flächen ⁸	keine besonderen Entwicklungsziele		
sonstige Wald- und Gehölzflächen außerhalb des Biotopverbundes ⁹			
Spezielle Entwicklungsziele im Biotopverbund			
Kernräume windkraftsensibler Arten ⁴	siehe entsprechende Flächenbeschreibung im Textteil Kap. Tiere, Pflanzen, Biologie, Vielfalt		
Sonstige Darstellungen			
Grenze des Bearbeitungsgebietes der Landschaftsplan-Teilfortschreibung ⁸			
Kreisgrenze, Verbandsgemeindegrenze ⁶			
bestehende Windenergieanlagen ⁹			
<p>Auftraggeber: Verbandsgemeinde Prüm</p> <p>Projekt: Teilfortschreibung Landschaftsplanung "Windenergie"</p> <p>Karte 10: Biotopverbund</p>			
Maßstab: 1:25.000	Bearbeitung: ArcGIS 10.3 P. Simon	Datum: Okt. 2015	Projekt-Nr.: 1136

Datengrundlage

Landesentwicklungsprogramm (LEP IV) Rheinland-Pfalz, Stand: 2008

Landschaftsrahmenplan Region Trier, Stand: 2009

Biotoptypen (Karte 1)

Artenschutz (Karte 9)

Planung vernetzter Biotopsysteme Landkreis Bitburg-Prüm (VBS)

Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz

Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz (LANS)

Raumordnungskataster Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord RLP, Stand: Mai 2015

BGH PLAN

BERATUNG UND PLANUNG

VERBANDSGEMEINSCHAFT

POSTFACH 1118 54626
PRÜM
TELEFON 06531 148-40
FAX 06531 148-26
MAIL@BGHPLAN.GHM
BGHPLAN.GHM